

Geschäftsbericht Januar bis Dezember 2025

Mitgliederstruktur

Der Verein besteht per 31.12.2025 aus 80 Mitgliedern.

Finanzen

Bis zum 31.12.2025 wurden Mitgliedsbeiträge in Höhe von 56.142,35 € eingenommen. Zusätzlich wurden von den geborenen Mitgliedern zum Ende des Jahres Beiträge in Höhe von 1.500,00 € (Stadt Dessau-Roßlau) und 5.852,00 € (Landkreis Anhalt-Bitterfeld) eingenommen, um die Finanzierung des Naturparkarbeit bis zum Jahresende zu gewährleisten. Der Landkreis Wittenberg wird sich Anfang 2026 ebenso daran beteiligen.

Einnahmen aus Strafsachen wurden in diesem Jahr bisher in Höhe von 2.600,00 € erzielt.

Aufgrund eines Schadensfalles wegen Einbruchsdiebstahl in die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des Naturpark Fläming e.V. am 21.05.2025 erstattete die Versicherung einen Betrag in Höhe von insgesamt 1.090,25 €.

Geschäftsstelle

Frau Petra Ehrhardt beendete ihre Tätigkeit in der Geschäftsstelle zum 15.10.2025. Frau Heike Brack ist ab dem 01.11.2025 in den Ruhestand gegangen.

Frau Johanna Reichel beendete ihr FÖJ beim Naturpark Fläming e.V. zum 31.07.2025 erfolgreich. Sie wird ab Oktober ein Pharmaziestudium absolvieren.

Am 01.09.2025 konnten wir Herrn Adrian Günther aus Dessau bei uns begrüßen, der ebenfalls ein FÖJ im Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt absolvieren möchte.

Übersicht aktuelle Beschäftigte:

| Beschäftigte | Arbeitszeit |
|--|------------------|
| Geschäftsführerin | 40 Stunden/Woche |
| Mitarbeiterin für Büroarbeit | 24 Stunden/Woche |
| Mitarbeiterin für Marketing und Projektleiterin des ELER-Projektes „Schüler entdecken den Naturpark“ | 35 Stunden/Woche |
| Mitarbeiter für Naturschutz und nachhaltigen Tourismus | 35 Stunden/Woche |
| Mitarbeiterin für Naturschutz | 24 Stunden/Woche |
| FÖJ | 40 Stunden/Woche |

Arbeit des Vorstandes

Vorstandssitzungen fanden am 04. Februar, am 12. August und am 23. September statt. Außerhalb der Vorstandssitzungen gab es noch eine Reihe von Arbeitsgesprächen zwischen dem Vorsitzenden und der Geschäftsführerin.

In der Vorstandssitzung am 12.08. wurde ein Kinderschutzkonzept beschlossen, das für alle die Personen gilt, die unmittelbar mit Kindern und Jugendlichen für den Naturpark Fläming e.V. arbeiten. Dieses ist in der Geschäftsstelle einsehbar.

Projektaktivitäten in Umsetzung der Pflege- und Entwicklungskonzeption für den Naturpark

Kooperationsprojekt Naturparkschulen (Verband Deutscher Naturparke)

Unsere Naturpark-Grundschulen Jeber-Bergfrieden und Nudersdorf konnten aufgrund einer angespannten Personalsituation im letzten Schuljahr noch keine großen Aktivitäten mit den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle unternehmen. Allerdings freuten sich die Hortkinder der Grundschule Jeber-Bergfrieden am 21.01. darüber, etwas über die Winterstrategien der Tiere zu erfahren und konnten am 10.04. Ostereier mit Naturfarben färben sowie Sonnenblumen im Gelände stecken. Am 03.09. konnten die Kinder der 2. Klasse ihre Kenntnisse über Bäume erweitern und am 08.10. erlebten die Kinder der 4. Klasse einen spannenden Waldvormittag.

Auch andere Grundschulen freuten sich über gemeinsame Projekte mit dem Team der Naturpark-Mitarbeitenden:

- Am 03.04. kamen die Schüler der Heinrich-Heine-Schule nach Coswig, sammelten fleißig essbare Wildkräuter und bereiteten daraus ein leckeres Mittagessen zu.
- Am 23.04. wurde das Projekt Wildkräuter auch mit den Schülern der Fröbel-Grundschule durchgeführt. Die vierten Klassen der Fröbel-Grundschule konnten sich am 29. und 30.04. über eine Wasserexkursion an der Elbe freuen und die beider ersten Klassen am 17. und 18.06. über eine Teicherkundung. Die Kinder der 2. Klasse lernten am 16.09. viel über die Bäume.
- Eine 3. Klasse der Grundschule Waldstraße aus Roßlau unternahm am 11.06. eine Entdeckerwestentour und erkundete anschließend das Flämis Huus, die zweite 3. Klasse kam dann am 24.06. zum Entdecken nach Coswig.
- Die 2. Klasse der Grundschule Klieken besuchte am 12.06. das Flämis Huus und verbrachte anschließend Zeit im Naschgarten an der Elbe. Die 4. Klasse der Grundschule Klieken löste am 25.06. ihren Hauptgewinn aus unserem Fotowettbewerb ein und unternahm eine Wasserexkursion.

Kooperationsprojekt Naturpark-KITA (Verband Deutscher Naturparke)

Auch die Kinder unserer Naturpark-Kita in Jeber-Bergfrieden und der seit September 2024 neu als Naturpark-Kita zertifizierten Kita Amselgarten in Coswig konnten sich über Angebote von und mit dem Naturpark Fläming e.V. freuen. So wurden mit den Kindern der Kita Amselgarten am 16.01. die Winterstrategien der Tiere besprochen, am 24.02. sowie am 24.03. die Hochbeete vorbereitet und am 01.04. angesät. Am 05.04. fand ein Eltern-Kind-Arbeitseinsatz in der Kita Amselgarten statt und am 22.04. ein Aktionstag. Die 4-5Jährigen gingen am 24.04. auf Entdeckerwestentour und die 5-7Jährigen am 09.07. auf Bibertour. Am 20.08. fand ein Eltern-Kind-Ausflug statt, bei dem ebenfalls die Entdeckerwesten zum Einsatz kamen. Gemeinsam mit den Eltern gab es am 18.09. einen Ausflug zum Storchenhof nach Loburg.

Die Kinder der Kita Jeber-Bergfrieden lernten am 13.05. vieles über das Wasser und die Temperatur, bastelten am 08.07. Masken aus Naturmaterialien und entdeckten am 22.07. alles Interessante rund um Blüten. Am 09.09. gab es für die 5-7Jährigen eine Entdeckerwestentour.

Wie schon im vergangenen Jahr kamen auch viele andere Einrichtungen im Naturpark auf uns zu: die Kinder der Kita Waldspatzen in Griebö, der ebenfalls dabei sind, Naturpark-Kita zu werden, erfuhren bereits am 14.01. die Winterstrategien der Tiere, lernten am 25.02. vieles über die Vögel im Winter und bereiteten am 02.04. ihre Hochbeete vor. Am 10.05. fand eine Eltern-Kind-Wanderung um Griebö statt. Die Hortkinder und

Vorschüler lernten am 02.07. Interessantes rund ums Wasser und die 5-7Jährigen unternahmen am 19.08. eine Entdeckerwestentour.

Die Kinder der Kita Meisennest in Wörpen, die leider in diesem Jahr geschlossen werden musste, erfuhren am 05.02. ebenfalls die Winterstrategien der Tiere und bestellten am 26.03. ihre Beete mit einer Frühjahrsansaat.

Die Kinder der Kita Klieken unternahmen am 10.06. eine Bibertour und die Hortkinder der Kinderinsel am 10.07. eine Wassereckursion. Auch die Hortkinder aus Klieken kamen am 24.07. zur Wassereckursion.

LEADER-Projekt „Schüler entdecken den Naturpark“

Unsere Mitmachausstellung, das Flämis Huus, gefördert aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und des Landes Sachsen-Anhalt, erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und wird immer noch von vielen Menschen besucht, die es noch gar nicht kannten. Die Öffnungszeiten sind montags von 13-16 Uhr, mittwochs von 8-12 Uhr und jeweils ein Samstag im Monat. Nach vorheriger Anmeldung sind Besuche und Führungen auch an anderen Tagen möglich. In den Ferien gibt es regelmäßig Angebote und auch zur Coswiger Lesenacht wurde/wird die Grotte gern genutzt. Das größte Problem bleibt der Transport von Kindern aus entfernteren Gebieten im Naturpark (z.B. Zerst, Zahna).

BNE-Angebote: Biberrucksack / Entdeckerwesten / Gewässerexkursion / Bodenrucksack / Waldrucksack (neu)

Mit dem Biberrucksack wurde ein BNE-Angebot zum Thema Biber geschaffen. Hierbei nimmt ein Rucksack, der sogenannte „Biberrucksack“ die zentrale Rolle ein. In dem Rucksack befindet sich zum einen Material zum Anfassen (Biberfell, Trittsiegel, Schädel, Handpuppe, ...). Zusammen mit kindgerecht gestaltetem Info- und Bastelmaterial ist ein Angebot entstanden, welches von Schulen sowie Kindergärten aber auch Privatgruppen gebucht werden kann.

Der Biberrucksack erfreut sich sehr großer Beliebtheit und wird viel genutzt (siehe Naturparkschule und -Kita).

Auch die Touren mit den Entdeckerwesten werden oft nachgefragt und dementsprechend durchgeführt. Die Westen sind ausgestattet mit diversen Utensilien, wie Becherlupe, Pinzette, Insektenstaubsauger u.a. und tragen damit zu einer großen Entdeckungsfreude bei den Kindern bei.

Ein weiteres Bildungsangebot im Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt ist die Gewässerexkursion. Die SchülerInnen lernen das Gewässer kennen und lernen die einzelnen Lebewesen zu unterscheiden. Durch eigenständige Analysen bestimmen sie die Gewässergüte und lernen, diese zu bewerten. Die SchülerInnen erhalten ein Ausrüstungsset, welches Kescher, Becherlupen, Wasserbehälter, Siebe, pH - Messwertstreifen sowie Bestimmungshilfen enthält. Als Highlight gibt es noch zwei Unterwasserrohre und zwei Outdoor-Mikroskope, wodurch die SchülerInnen im „Freiluft-Labor“ die kleinen Wasserlebewesen und deren Umgebung ganz genau studieren können. Durch diese erlebnisgestützte Methodik bleibt es ein unvergessenes sowie lehrreiches Umweltbildungserlebnis für alle, welches mit den Schulen im Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt dank der finanziellen Unterstützung der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (TWM) durchgeführt werden kann.

Aufgrund einer weiteren TWM-Spende war es möglich, unsere Reihe an Bildungsangeboten zu erweitern. Oft fehlt es Kindern heute an Möglichkeiten, das eigene Eingebundensein in die natürliche Umwelt zu erfahren und eine emotionale Beziehung zur Natur aufzubauen. Beziehungserfahrungen mit der Natur entstehen durch eigenes Erkunden, Entdecken und Erleben der natürlichen Zusammenhänge.

Deshalb haben wir den Bodenrucksack erschaffen. Boden ist das Bindeglied zwischen Vegetation und (Grund) Wasser. Er ist eine Ressource, die oft wenig Interesse hervorruft. Somit eignet es sich sehr, Kinder an das Thema spielerisch heranzuführen.

Der Rucksack enthält Material für verschiedene Stationen der Kleingruppen, die eigenständig durch die Kinder umgesetzt werden können. Dafür werden Aufgabenkarten erarbeitet und weiterführendes Infomaterial bereitgestellt. Das Kleingruppenteam arbeitet dabei gemeinsam, muss sich absprechen, gemeinsam diskutieren und Lösungen finden und kreativ werden.

Im vergangenen Jahr konnte wiederum aufgrund einer großzügigen Spende der TWM ein neues Bildungsangebot entstehen: der Waldrucksack. Der Wald ist ein wertvoller Lebensraum für die biologische Vielfalt, das Klima und den Menschen. Doch den Kindern wird der Wald zunehmend fremd.

Sehr gern möchten wir auch Kinder und Jugendliche erreichen, die nicht mehr die Grundschule besuchen.

Dafür ist es erforderlich das Angebot an die Lebenswelt der Kinder anzupassen. Über spielerische Elemente wie z.B. komplexen Geländespielen, Schatzsuchen und Strategiespielen, werden die Kinder moderne Medien als Hilfsmittel nutzen, um die Aufgaben zu lösen. Der Aufenthalt soll dabei vorrangig im Wald stattfinden.

Geplant ist es ein ausleihbares Angebot zusammenzustellen, was Schulklassen oder kleinere Gruppen nutzen können. Sehr gern natürlich auch gemeinsam mit dem Naturpark Fläming e.V. In dem Waldrucksack können dann z.B. ein Maßband, eine Kluppe, mehrere Kompass, Klemmbretter, Picknickdecke, digitale Thermometer, Tablets, Bücher, Feuchtemessgeräte, Endoskopkameras, mobiler Drucker, Fernglas und Aufgabenkarten enthalten sein.

Parallel dazu möchten wir gern didaktisches Material zum Thema Wald für Schlechtwetterangebote, die im Flämis Huus stattfinden können, anschaffen. Guten Anklang würden ein Schnitzmessersset, eine Baumartentafel, Spiele zum Thema Wald und Infomaterial finden.

Zum Ende dieses Jahres wurden wir erneut mit einer finanziellen Unterstützung für die Umweltbildungsarbeit durch die TWM bedacht. Mit unserem bereits realisierten Projekt „*Der Fläming blüht auf*“ haben wir bereits gezeigt, wie wertvoll regionale Initiativen für die Förderung der Biodiversität sein können. Nun möchten wir diesen Weg weitergehen und mit „*Der Fläming summt*“ die faszinierende Welt der Insekten noch stärker ins Bewusstsein rücken.

Unser Ziel ist es, die Blütenvielfalt der Region in ihrem Nutzen für Insekten erlebbar zu machen und dieses Wissen in Kindertagesstätten und Schulen zu vertiefen. Denn gerade Kinder sind die Botschafterinnen und Botschafter von morgen – sie lernen, Natur nicht nur zu schätzen, sondern aktiv zu schützen.

Kooperation mit der Wohnungsbaugesellschaft Coswig (Anhalt) WBG

Der Naschgarten hat in den kühlen, regenreichen Wochen einen wahren Wachstumsschub erlebt – er ist förmlich nach der vorangegangenen Trockenzeit aufgeblüht. Üppig und sattgrün präsentiert er sich, als wolle er uns mit seiner ganzen Fülle willkommen heißen. Reife Äpfel fallen schon von den Bäumen und warten darauf verarbeitet zu werden, während andere noch in der warmen Sommerluft heranreifen. Das Beerenobst

ist fast vollständig geerntet, auch die Brombeeren sind aufgenascht und schieben ihre langen, stacheligen Triebe weit in den Garten.

Am Hang hat der Blühstreifen sich zu einem dichten, hohen Flur bzw. Gebüsch entwickelt, der schließlich mühsam von Hand herausgezogen werden musste. Viele weitere ungebetene Pflanzen wie Hopfen und Giersch überragen das zarte Sandarium. Viel Arbeit steckt in dieser kleinen Oase – und noch mehr wartet darauf, getan zu werden.

Am Mittwoch, den 12. November 2025, durften wir bereits eine Gruppe engagierter Freiwilliger aus ganz Sachsen-Anhalt in unserem Naschgarten willkommen heißen. Diese Jugendlichen waren im Rahmen ihrer Seminarwoche zu uns gekommen, um tatkräftig anzupacken und einen positiven Beitrag zu leisten.

Voll motiviert und ausgerüstet mit Arbeitsgeräten und Handschuhen, starteten wir nach einer kurzen Einführung in den Naschgarten und die unterschiedlichen Pflegebereiche sofort in die Arbeiten. Im Fokus standen unter anderem das Entfernen von übermäßigen Brombeer-Rankern, das Freilegen von Beeten sowie das Reduzieren von Biomasse. Klette, die im Lauf des Jahres Probleme verursacht hatte, wurde sorgfältig entfernt, während die Benjeshecke wieder sichtbar gemacht wurde, um den Beerensträuchern mehr Luft und Licht zu geben.

Damit der Naschgarten auch weiterhin in seiner ganzen Pracht gedeiht, freuen wir uns über jede helfende Hand. Ob beim Jäten, Schneiden oder einfach beim Genießen – gemeinsam macht Gartenarbeit nicht nur weniger Mühe, sondern doppelt Freude und Ideen sind immer willkommen und gefragt.

Ehrenamts-/Freiwilligentätigkeit

Zum fünften Mal in Folge packten wir an und setzten ein starkes Zeichen für den klimaresistenten Waldumbau! Mit knapp 100 freiwilligen Helfer*innen, darunter die Lebenshilfe Roßlau, der Volleyballverein Dessau, das BBZ Wittenberg und das BBW Wittenberg, pflanzten wir im Frühjahr 18.000 Rotbuchen im Revier von Nils Schumann rund um Göritz.

An vier Tagen (22., 25., 26. & 27. März) starteten wir mit einer Einweisung durch einen Forstmitarbeiter und legten dann los. Nach getaner Arbeit gab es nicht nur eine wohlverdiente Stärkung, sondern auch spannende Gespräche rund um den klimaresistenten Waldumbau.

Ein zweiter Einsatz in diesem Jahr fand in der Woche vom 15.-22.11. statt.

Gemeinsam mit dem Forstbetrieb Anhalt Göritz, 119 Freiwilligen und sogar der Unterstützung des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) konnten an vier Tagen insgesamt 80 Bäume alter Obstsorten und 9000 Rotbuchen gepflanzt werden. Der Forstbetrieb Anhalt stellte nicht nur die Flächen für die Pflanzungen zur Verfügung, sondern hat die Pflanzungen vorbereitet und die Obstbäume standortangepasst ausgewählt.

Unterstützt haben uns bei den Pflanzaktionen neben den Freiwilligen des BUND auch die Lebenshilfe Roßlau, das BBW Wittenberg, Jugendliche des Jugendwaldheims Spitzberg, Sepp Müller (MdB) und Leon Bechtloff, Christoph Bartz (Forstbetriebsleitung, Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt Forstbetrieb Anhalt, Nils Schumann (Forstbetrieb Anhalt Revierleiter Göritz) sowie viele Privatpersonen.

Ein herzliches Dankeschön allen Waldretter*innen!

Herr Adrian Günther leistet vom 01.09.2025 bis zum 31.08.2026 ein FÖJ im Naturpark Fläming ab.

Netzwerkmitarbeit/ Koordinierung/ Gespräche

- Mitarbeit in der AG zur strategischen Ausrichtung der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit der Naturparke in Sachsen-Anhalt
- Erfahrungsaustausch mit Kollegen aus den Naturparks Unteres Saaletal, Dübener Heide, Harz/Harz-Mansfelder Land und Saale-Unstrut-Triasland
- Mitarbeit in der LEADER-Aktionsgruppe Mittlere Elbe-Fläming (MEF), Vereinsmitgliedschaft
- Mitarbeit im Naturschutzbeirat Wittenberg
- Kooperationen mit der Forst, der Herzklinik, dem NP Hoher Fläming
- Teilnahme an Mitgliederversammlungen und Jahrestagungen der Netzwerkpartner (VDN – nunmehr>NNL e.V., WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V., Tourismusverband Fläming e.V.,...)
- Gespräche und Erfahrungsaustausch mit Netzwerkpartnern im Zusammenhang mit Vorhaben (Evangelische Akademie, NABU-Zentrum „Im Stadtwald“, Landschaftspflegeverband Wittenberg e.V., Landesgesellschaft, FÖLV, BI Zerbst blüht auf, Betreuungsförstamt Annaburg, ...)

Nachhaltiger Tourismus und Erholung

Bis zum 31.12.2025 fanden insgesamt sieben geführte Wanderungen und sechs geführte Radtouren statt.

Los ging es zu Fuß am 09.03. mit einer Gänsewanderung gemeinsam mit Ernst Paul Dörfler in und um den Steckby Lödderitzer Forst, gefolgt von der Spendenwanderung am 29.03. zur Unterstützung des Storchenhofes Lobung. Am 03.04. wurde von Grabo nach Jahmo gewandert und am 15.05. durch die Senster Heide. Wir beteiligten uns ebenso am Naturparkwanderfest des Naturpark Hoher Fläming am 25.05. mit einer Wanderung und erkundeten auf einer Wanderung am 04.09. die Gegend um Pülzig und Möllendorf. Am 09.10. gab es eine Wanderung rund um Serno.

Die erste von uns angebotene Radtour in diesem Jahr führten am 20.03. von Steutz nach Walternienburg. Am 17.05. fand die erste Lichtungskirchentour mit dem Rad statt. Am 24.04. starteten wir in Wittenberg und fuhren zum Hirseberg und am 19.06. veranstalteten wir eine Radtour rund um Dessau. Von Zerbst aus startend wurde am 18.09. eine Radtour über Lindau und Buhlendorf unternommen. Und am 28.09. gab es die zweite Lichtungskirchentour.

Sowohl die angebotenen Wanderungen als auch die Radtouren wurden sehr gut angenommen, so dass diese Angebote weiterhin in den Veranstaltungsplan mit aufgenommen werden.

Die Kulturlandschaft sehen, Zeitschichten freilegen, kreativ in die Zukunft schauen – das ist das Thema des KOBRA-Netzwerkes. KOBRA steht für **K**ontinuitäten, **B**rüche, **A**usblicke und der Naturpark Fläming e.V. ist ein Teil dieses Netzwerkes. Gemeinsam wollen wir Menschen zusammenbringen, um unsere Umgebung mit „neuen Augen zu sehen“. Künstlerinnen und Künstler, die als Artists-in-Residence für einige Wochen bei uns leben und arbeiten, eröffnen fremde Perspektiven. Die Netzwerkpartner aus der Region beteiligen sich mit Geschichtswerkstätten, Theaterprojekten, Exkursionen, geführten Wanderungen, Ausstellungen und Diskussionsveranstaltungen: gemeinsam das Schöne erkennen und dabei die dunklen Seiten unserer Geschichte nicht übersehen.

Der Naturpark Fläming e.V. möchte in diesem Projekt, das über das Programm „Aller.Land“ vom Bund gefördert wird, das verbindende Element zwischen Natur, Kultur und Geschichte sein und durch gemeinsame Wanderungen, Exkursionen und Picknicks unsere einzigartige Kulturlandschaft erlebbar machen und miteinander ins Gespräch kommen, um Wissen und Erfahrungen zu erhalten und weiterzugeben.

Das Projekt KOBRA ist eines von den 30 deutschlandweit ausgewählten geförderten Projekten und sogar eines von zwei in Sachsen-Anhalt.

Am Dienstag, den 30.12.2025 fand dazu in der Nähe von Göritz eine besondere Winterwanderung statt, die Naturbeobachtung, Wissensvermittlung und gemeinschaftliches Erleben miteinander verbunden hat. Auf rund 12 Kilometern wurde durch stille Wälder gewandert, die vom Klimawandel geprägt und zugleich voller neuer Chancen für nachhaltigen Waldumbau sind. Nils Schumann und Olaf Thiele vom Landesfortbetrieb Anhalt berichteten viel über widerstandsfähige Baumarten, Pflegekonzepte und die Frage, wie unsere Wälder der Zukunft aussehen können. Ein weiteres Thema war die Rückkehr der Wölfe in den Fläming: wie lebt ein Wolfsrudel? Was bedeutet Wolfsmonitoring? Welche Chancen und Herausforderungen bringt die Art für unsere Kulturlandschaft mit sich? Gemeinsam wurden Kontinuitäten und Brüche im Zusammenspiel von Natur, Nutzung und gesellschaftlichen Erwartungen erkannt – und es wurde darüber gesprochen, wie sich regionale Verantwortung, Naturschutz und Nachhaltigkeit miteinander verbinden. Im Anschluss an die Wanderung gab es an der Jagdhütte in Göritz einen kleinen regionalen Nachweihnachtsimbiss mit warmen Getränken, bei dem man miteinander ins Gespräch gekommen ist.

Auf unserer Webseite, unter dem Menüpunkt „Entdecken“, findet man ab diesem Jahr eine Auswahl an Wanderwegen und Radtouren mit ausführlichen Beschreibungen sowie praktischen GPX-Dateien zum Download.

Da nicht alle Wege vor Ort beschildert sind, stellen wir diese Informationen online bereit – so kann man bestens vorbereitet den Naturpark erkunden.

Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Wir haben unser Naturparkmenschen-Projekt – ein spannendes Programm für alle, die den Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt lieben und noch tiefer in seine Geschichte, Natur und Besonderheiten eintauchen möchten - gestartet. Das Projekt richtet sich an alle, die im Naturpark und darüber hinaus als Gästeführende im Großen und im Kleinen tätig sind oder tätig werden möchten. Am 27.März fand hier bei uns im Naturparkinfozentrum die Auftaktveranstaltung mit Gästeführerin Manuela Schulze statt. Bei schönstem Frühlingsnachmittagswetter zeigte sie uns Coswig von seiner schönsten Seite und erklärte, worauf bei einer erfolgreichen Gästeführung zu achten ist. Weitere Veranstaltungen folgten:

- 26.04. Kirchentour mit Sonja Hahn in Garitz
- 08.05. Naturparkarbeit mit Thomas Klepel und Daniela Jännsch
- 22.06. Moore und Naturschutz mit Ernst Paul Dörfler in Steckby
- 31.07. Barrierefreiheit mit Claudia Kepke
- 23.08. Workshop Festivalessen
- 07.09. Workshop Fotografie
- 20.09. Dem Eiszeit-Erbe auf der Spur mit Elke Witt
- 22.11. Exkursion mit Paul Wernicke

Im Rahmen des diesjährigen Stadtfestes beteiligten wir uns am 20.06. mit unserem Naschgartenfest und eröffneten am 21.06. unsere Wasserausstellung im Naturparkinfozentrum.

Der Naturpark Fläming e.V. und der Simonettihaus Coswig (Anhalt) e.V. veranstalten ab diesem Jahr gemeinsame Filmabende. Am 07.05. wurde der Film „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“ und am 10.09. der Film „Sagenhaft – Der Fläming“ gezeigt.

Unser Naturparkinfozentrum wurde nach den Kriterien der bundesweiten Kennzeichnung „Reisen für Alle“ eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum von Juni 2025 bis Mai 2028 erneut die Auszeichnung "Barrierefreiheit geprüft" sowie die dazugehörigen Piktogramme zu führen und vertragsgemäß zu nutzen.

Am 07.09. feierten wir unser 20jähriges Jubiläum des Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt am Naturlehrpfadhaus in Jeber-Bergfrieden.

Es wurden 2025 insgesamt fünf Rundbriefe an die Mitglieder verschickt.

Darüber hinaus gab es diverse Veröffentlichungen in der Presse (u.a. Wittenberger Sonntag, Amtsblatt, MZ).

Coswig (Anhalt), Dezember 2025

